

Basarspende an Chancen - Leben geben e.V.



(v.l.) Doris Czapiewski, Nicole Horsch, Kristina Lehmann, Aileen Lehmann und Julia Lange (Elterninitiative) mit Heidi Beckmann-Sabalbal vom Verein Chancen - Leben geben.
Bericht auf Seite 2

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@jahns-gmbh.de | www.jahns-gmbh.de

markilux

JETZT entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Basarspende an Chancen - Leben geben e.V.

Die Elterninitiative Ründeroth spendete erneut den Erlös des Secondhand-Basars „Rund ums Kind“ an einen wohltätigen Zweck im Oberbergischen Kreis. Beim Frühlingsbasar im März konnte ein Erlös von 750 Euro erzielt werden. Dieser Betrag ging dieses Mal an den Verein „Chancen - Leben geben e.V.“ aus Gummersbach. Doris Czapiewski, Nicole Horsch, Kristina Lehmann, Aileen Lehmann und Julia Lange von der Elterninitiative trafen sich zur

Scheckübergabe mit Heidi Beckmann-Sabalbal vom Verein „Chancen - Leben geben“ in Ründeroth. Der Verein ermöglicht sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Freizeit- und Bildungsangeboten. Da der Verein sich ausschließlich über Spendengelder finanziert, war die Freude über die Spende der Elterninitiative sehr groß. Jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst (meistens am ersten

Sonntag) organisieren rund 20 ehrenamtliche Helfer den Basar im katholischen Pfarrheim in Ründeroth.

Um die 100 Verkäufer geben ihre Waren zum Verkauf ab. Davon behält die Elterninitiative 15 Prozent und spendet den Erlös an einen wohltätigen Zweck im Oberbergischen Kreis.

Der Förderverein der GGS Ründeroth richtete während des Basars wie gewohnt die Cafeteria aus und konnte ebenfalls wieder einen schönen Betrag einneh-

men, der den Kindern der Grundschule zugutekommt.

Nächster Secondhand-Basar

Der nächste Secondhand-Basar findet am 7. September im Katholischen Pfarrheim Ründeroth statt. Verkaufsnummern und Infos gibt es unter basar.ruenderoth@gmail.com. Der Erlös soll dann an den Tierschutzverein Oberberg e.V. in Wiehl gespendet werden. Aktuelle Infos gibt es auf der Homepage: basar-ruenderoth.jimdofree.com

Aktion Hilfe für alte Menschen

Unterstützung im Alltag, z.B. Begleitung bei Einkäufen, Arztbesuchen oder Spaziergängen, Unterhaltung oder andere Freizeitgestaltung bietet auch die „Aktion Hilfe für alte Menschen“ der Diakonie An der Agger (bei geringem Einkommen ist die Hilfe kostenlos). Sprechen Sie mit der Einsatzleiterin: Sabine Maschler, Tel.: 0151-28 42 23 73.

Falls Sie selbst Freude am Umgang mit alten Menschen haben und eine verantwortungsvolle Aufgabe suchen, dabei anderen Menschen helfen möchten oder auch mal etwas Neues ausprobieren wollen, sind Sie als Helfer/in der Aktion gerne willkommen. Für Ihre Mitarbeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenerstattung.

Gruppenangebot für Betroffene nach Trennung und Scheidung

Trennungen von Liebesbeziehungen sind für viele Menschen schmerhaft und verunsichernd. Enttäuschungen von der Partnerin/dem Partner und von sich selbst können zu schnell wechselnden Stimmungen führen. Wie gehe ich damit um? Was will ich verabschieden? Woran hänge ich noch? Was bewahre ich in mir? Wie kann ich Schritte in eine positive Zukunft gestalten?

Unser Angebot richtet sich an betroffene Menschen, um sich über Erfahrungen dieser Lebensphase auszutauschen. Ein Austausch kann hilfreich sein, Enttäuschung und Schmerz zu verarbeiten, das eigene Selbstwertgefühl zu stärken, und sich seiner selbst in dem Ganzen bewusst zu werden.

Termine

15. September, 22. September, 29.

September, 6. Oktober und 20. Oktober, von 17. bis 18:30 Uhr

Leitung

Vita Oliva, Dipl.-Berufspädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (MA), KomKom-Trainerin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. September an, die Kontaktmöglichkeiten und auch den Ort der Veranstaltungen sehen Sie unten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Damit wir auch zukünftig unser Beratungsangebot aufrechterhalten können, ist jede Spende willkommen.

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Gummersbach Hömerichstraße 7, 51643 Gummersbach
02261/27724
www.efl-gummersbach.de

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

rundblick

KREIS-
STADT GUMMERSBACH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

 Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 17. August

10:15 Uhr - Regionalgottesdienst in der Ev. Kirche in Müllenbach

Sonntag, 24. August

11 Uhr - Regionalgottesdienst in der Ev. Kirche in Marienheide
15 Uhr - Schnitzeljagd für Kinder und Familien in Hülsenbusch
Treffpunkt am Gemeindehaus in Hülsenbusch, Otto-Gebühr-Platz 2

Mittwoch, 27. August

15 Uhr - Kneipencafé in der Gaststätte Jäger in Hülsenbusch
(Für alle, die gerne andere Menschen treffen)

Sonntag, 31. August

10 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen

Einladung:

Am Samstag, 30. August, um 9:30

Uhr, sind alle Frauen im Rahmen der Ev. Allianzgemeinden Gummersbach-Marienheide zu einem Frauenfrühstück in der EFG Windhagen eingeladen.

Der Eintritt ist frei, Spenden erfreuen.

Anmeldungen bitte bei der EFG Windhagen.

Am Abend des 30. August, um 18 Uhr, feiern wir, ebenfalls im Rahmen der Ev. Allianzgemeinden, einen Open Air-Lobpreisabend in Marienheide, Zum Schlahn 13. Getränke und Snacks werden angeboten.

Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de.



Frank Krämer

Meisterbetrieb

Gartengestaltung

Landschaftsbau

Terrassen

Betonsteinplaster

Natursteinplaster

Ornamentplaster

Findlingsmauern

Straßenbau

Tiefbau

Alter Schulweg 8

51580 Reichshof Wildberg

0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89

E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de





SPD

Soziale Politik für Dich.

Jung und nah dran

Dr. Sven Lichtmann als Landrat

Die Linke

**AM 14.09.
VERÄNDERUNG
IN OBERBERG
WÄHLEN!**

“Ich will den Kreis neu aufstellen: auf Augenhöhe mit den Menschen und als solidarischer Partner der Kommunen.

Das bedeutet: Keine 100 Millionen Euro für einen überzogenen Glaspalast der Kreisverwaltung, sondern mehr

Geld für gute Kitas und Schulen, bezahlbaren Wohnraum, eine flächendeckende ärztliche Versorgung und einen verlässlichen, klimafreundlichen Nahverkehr.”

Lasst uns gemeinsam Oberberg gestalten!



www.svenlichtmann.de



Anzeige

Pflege daheim - Home Instead kann das!

Die Familie ist der größte Pflegedienst in Deutschland. Rund fünf Millionen Angehörige unterstützen Angehörige in der häuslichen Umgebung. Diese Pflege kostet Kraft und Nerven. Umso wichtiger, dass sich pflegende Angehörige regelmäßige Auszeiten nehmen. Doch wer übernimmt in der Zeit die Pflege und wer die Kosten? Seit 1. Juli 2025 gibt es weitere Entlastungsmöglichkeiten und damit Gelder von der Pflegekasse.

Kurzzeit- und Verhinderungspflege werden zusammengelegt

„Die nachgewiesenen Kosten der Verhinderungspflege übernimmt die Pflegeversicherung für maximal acht Wochen im Kalenderjahr“, erklärt Bodo Siebert, vom Pflege- und Betreuungsdienst Home Instead. Hierfür stehen ab Pflegegrad 2 bis zu 3.539 Euro jährlich zur Verfü-

gung. Diese können auch stundenweise genutzt werden. „Das nicht gebrauchte Budget verfällt zum Jahresende“, erklärt Siebert. Der Antrag auf Verhinderungspflege kann formlos bei der Pflegekasse gestellt werden.

Welche Unterstützung ist möglich?

Die Betreuungskräfte helfen beim Aufstehen, Anziehen, der Körperpflege, Einkaufen, im Haushalt und begleiten zum Arzt oder bei Ausflügen. Die Betreuungskräfte sind speziell geschult im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen. Für weitere Informationen kann ein kostenloser unverbindlicher Beratungstermin mit den Pflegefachkräften von Home Instead vereinbart werden. Telefonisch unter 02263 80 89 020 oder per E-Mail: Oberbergischer-Kreis@homeinstead.de



EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSEN HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.

Jetzt kostenlos beraten lassen.
Oberbergischer-Kreis@homeinstead.de
homeinstead.de/299
oder Tel. 02263 80 89 020

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt



Sonnensicher für Kinder: Schutz durch Kleidung

Worauf Eltern beim Kauf von Textilien mit UV-Schutz achten sollten

Mittagssonne meiden, Kleidung, Sonnencreme - in dieser Reihenfolge schützt man sich am besten vor UV-Strahlen. Insbesondere die Haut von Kindern benötigt einen umfassenden Schutz. Babys und Kleinkinder sollten starker Sonnenstrahlung überhaupt nicht ausgesetzt werden.

„Grundsätzlich gilt: Jedes Kleidungsstück schützt vor schädlicher UV-Strahlung - aber unterschiedlich gut“, erklärt Kerstin Effers, Expertin für Umwelt und Gesundheitsschutz der Verbraucherzentrale NRW. Die folgenden Tipps helfen bei der Auswahl geeigneter Sonnenschutzkleidung.

Am besten dicht und bunt

Dicht gewebte Stoffe halten UV-Strahlen besser ab als locker gewebte oder gestrickte Materialien. Auch die Farbe spielt eine Rolle: Kräftige Farbtöne bieten mehr Schutz als Pastelltöne oder Weiß. Synthetische Stoffe wie Polyester schützen gut, aber auch Naturfasern wie Baumwolle oder Hanf können bei entsprechender Verarbeitung sehr gute Schutzwirkung erzielen.

Auf den richtigen Standard kommt es an

Beim Kauf von spezieller UV-Schutzkleidung zählt das Prüfsiegel. Der zuverlässigste Standard ist der UV-Standard 801 - er testet Textilien auch unter realen Bedingungen: nass, gedehnt und gewaschen. Das spielt zum Beispiel bei Badekleidung eine Rolle. Andere Normen wie der australisch-neuseeländische, europäische oder amerikanische Standard prüfen nur fabrikneue Stoffe. Das kann täuschen: Manche Textilien verlieren durch Waschen oder Dehnen deutlich an Schutzwirkung. Wer Sonnenschirme, Strandmuscheln oder Sonnensegel kauft, sollte ebenfalls auf geprüften UV-Schutz achten.

Möglichst viel Haut bedecken und zusätzlich eincremen

Der UPF-Wert (Ultraviolet Protection Factor) gibt an, wie lange Kleidung vor Sonnenbrand schützt - ähnlich dem Lichtschutzfaktor bei



Sonnencremes. Doch ein hoher UPF nützt wenig, wenn wichtige Körperstellen frei bleiben. Eltern sollten daher darauf achten, dass möglichst viel Haut bedeckt ist und vor allem für Kleinkinder Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen sowie breite Hüten oder Kappen mit Nackenschutz wählen. Auch zum Schwimmen gibt es Badeanzüge, die sonnenbrandgefährdete Stellen wie die Schultern bedecken. Für Gesicht, Ohren, Hände, Füße und weitere unbedeckte Hautstellen sollte Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor zum Einsatz kommen. Für Kinder ist bevorzugt duftstofffreie Sonnencreme geeignet, idealerweise mit Naturkosmetik.

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.



Das Zuhause besser verstehen

Tipps für ein barrierefreies und sicheres Wohnen bei eingeschränktem Hörvermögen

Selbstständig den Alltag gestalten und sich im eigenen Haushalt sicher fühlen: Das ist leichter gesagt als getan, wenn im Alter schon vermeintliche Kleinigkeiten anstrengend sind. Ein eingeschränktes Hörvermögen zum Beispiel kann die Lebensqualität empfindlich beeinträchtigen. Doch es gibt smarte Helfer, die das Zuhause barrierefrei machen: Eine Türklingel mit Lichtblitzen zum Beispiel sorgt dafür, dass man keinen Besuch mehr verpasst. Telefone mit Licht- und Vibrationsignal erleichtern ebenso alltägliche Situationen wie eine Spracherkennungs-App. Rauchmelder mit optischen Signalen wiederum bringen ein Stück Sicherheit zurück. Ebenso praktisch sind Smarthome-Systeme, die beispielsweise bei einem offenstehenden Fenster oder einer vergessenen Lampe auf dem Smartphone warnen.

Sprache wieder gezielt verstärkt

Auch die Freude an der Lieblingsserie, Spielfilmklassikern oder Sport-Übertragungen muss nicht auf der Strecke bleiben, wenn das Gehör etwas nachlässt. Der ohnehin oft nur schwer verständliche Ton moderner Flachbildschirme lässt sich durch gezielte Hilfsmittel deutlich verbessern. Die Technik sorgt automatisch dafür, dass störende Hintergrundgeräusche herausgefiltert und die für Sprache relevanten Frequenzen



Selbstständig leben auch im Alter: Praktische Helfer wie ein Sprachverstärker unterstützen ein barrierefreies Wohnen. Foto: DJD/Sonoro/Andreas Hoffmannbeck

gezielt verstärkt werden, sodass selbst leicht nuschelnde Schauspieler wieder besser verständlich sind. Für mehr Spaß am Fernsehen eignet sich etwa der Sprachverstärker Oskar. Das akkubetriebene Gerät wird einfach mit dem Fernseher gekoppelt und lässt sich dann beliebig im Raum platzieren - zum Beispiel direkt neben dem Sofa oder am Lieblingsstuhl. An der Entwicklung des Geräts waren Experten aus der Höraukustik und internationale For-

schungsinstitute beteiligt, um die Wirksamkeit sicherzustellen.

Nicht lauter, sondern verständlicher

Viele Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen behelfen sich damit, den Fernsehton einfach immer lauter zu stellen. Das verbessert meist die Verständlichkeit nicht wirklich und kann mit der Zeit die Nachbarn verärgern. Stattdessen setzt der Sprachverstärker direkt an der

Ursache für den Akustikbrei an. Für individuelle Anpassungen stehen verschiedene Filtereinstellungen zur Wahl. So wird der Fernsehton nicht einfach nur lauter, sondern tatsächlich verständlicher. Unter www.faller-audio.com finden sich ausführliche Informationen und eine direkte Bestellmöglichkeit. Mit einer Akkulaufzeit von bis zu 16 Stunden steht einem ausgiebigen TV-Genuss im barrierefreien Zuhause dann nichts mehr im Wege. (DJD)

**Unsere Hörexpererten-Empfehlung – Das Starkey Edge AI mRIC R
in Preis & Leistung: sehr gut!**



Dieses moderne
Hörgerät überzeugt mit
zahlreichen Features:

- Windgeräuschunterdrückung
- Weniger Höranstrengung in lautigen Situationen dank KI
- Zahlreiche Zubehörprodukte
- Wasserdicht nach IP68
- Automatik für beste Klangeinstellungen
- neuste Smartphone Kompatibilität



Hörgerätekustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung



Jetzt vorbeikommen
und Probetragen!

Hörgerätekustik Marcus Brungs | Inh. Marcus Brungs
Hauptstraße 19 | 51766 Engelskirchen-Ründeroth | Telefon 02263 9697133

REGIONALES

OBERBERG_FAIRsorgt läuft erfolgreich weiter

Patientinnen und Patienten bleiben weiter FAIRsorgt

Oberbergischer Kreis. Nachdem die Förderphase von OBERBERG_FAIRsorgt vor über einem Jahr endete, wird das Projekt erfolgreich in Hand des Oberbergischen Kreises weitergeführt. Und nicht nur das: die Möglichkeiten für eine Teilnahme wurden sogar erweitert.

Es können nun Patientinnen und Patienten ab Volljährigkeit aller Krankenkassen Hilfe der kreisan gehörigen Fallmanagerinnen erhalten, wenn ein akuter Bedarf für diese Begleitung durch die medizinisch-pflegerische Versorgung vorliegt.

Um diesen festzustellen, kann eine Kontaktaufnahme niederschwellig über die FAIRsorgungsanfrage auf der Internetseite

www.obk.de/fairsorgt und telefonisch unter 02261 88-5440 erfolgen. Eine Kooperation mit den Hausärztinnen und Hausärztin sowie weiteren Leistungserbringern findet weiterhin statt, jedoch ist eine Teilnahme nicht mehr von einer Einschreibung der Hausarztpraxis abhängig.

„Wir sind sehr froh, den Betroffenen über die Förderphase hinaus diese absolut notwenige Hilfe zu kommen lassen zu können“, sagt Gesundheitsdezernent Ralf Schmallenbach.

Aktuell gilt dieser Status bis Ende 2026. Die Kreisverwaltung arbeitet bereits an verschiedenen An schlussmöglichkeiten.

Weitere Informationen auf www.obk.de/fairsorgt.



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Gemeinsam. Regional. Stark - Oberberg startet Pflege-Netzwerk für die Zukunft

Erste Pressekonferenz von P.NetO e.V. zeigt: Zusammenarbeit ist der Schlüssel zur Pflege der Zukunft

Oberbergischer Kreis. Mit der Gründung des Pflegenetzwerks P.NetO e.V. begann im Oberbergischen Kreis eine neue Phase der Zusammenarbeit in der Pflege. Auf der ersten öffentlichen Pressekonferenz präsentierte sich der junge Verein erstmals der breiten Öffentlichkeit - und machte deutlich: Die Pflege braucht nicht nur helfende Hände, sondern starke Verbindungen. P.NetO e. V. will genau das leisten: Menschen, Einrichtungen und Institutionen im Pflegebereich zusammenbringen, um gemeinsam neue Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln. Die Veranstaltung im Kreishaus bot tiefe Einblicke in die Gründungsmotivation, die Vielfalt der beteiligten Akteurinnen und Akteure sowie die konkreten Maßnahmen, die bereits auf den Weg gebracht wurden.

Die Idee hinter dem Netzwerk ist klar: Pflege im Oberbergischen soll nicht länger jeder für sich denken müssen - sondern gemeinsam, vernetzt, praxisnah und auf Augenhöhe gestaltet werden. Mitglieder des Vereins sind sektorenübergreifend Pflegeeinrichtungen, Bildungsinstitutionen und Vertreter*innen kommunaler Verwaltung.

„Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit P.NetO schaffen wir ein Netzwerk, das den Austausch stärkt und gemeinsam an konkreten Lösungen arbeitet - nah an den Menschen, die Pflege leisten und benötigen“, erklärte Waldemar Metzger, Vorstandsvorsitzender des Pflegenetzwerks P.NetO e. V.

Ein besonderer Fokus des Netzwerks liegt auf dem Austausch

zwischen Praxis und rahmengebenden Strukturen.

So wurden in den ersten Monaten bereits Fachdialoge angestoßen, Bedarfe erhoben und erste Veranstaltungsformate realisiert. „Für die kommenden Monate sind unter anderem themenspezifische Fachforen, Workshops sowie eine große regionale Pflegekonferenz geplant - alles mit dem Ziel, voneinander zu lernen, Innovationen zu fördern und die Pflege vor Ort zu stärken“, ergänzen Ursula Koxholt, stellv. Vorstandsvorsitzende, und Vorstandsbeisitzer Alexander Huhn.

Auch Kreisdirektor und Beisitzer im Vorstand von P.NetO e. V., Klaus Grootens, betonte die Bedeutung des Netzwerks für die Region: „Als Kreis sehen wir es als unsere Aufgabe, die Pflege im Oberbergischen aktiv mitzugestalten. Das Pflegenetzwerk ist ein wichtiger Bau Stein, um Kräfte zu bündeln, Strukturen zu verbessern und den Herausforderungen der Pflege mit vereinten Kräften zu begegnen.“

Die Botschaft ist eindeutig: Pflege braucht mehr als gute Absichten - sie braucht Räume für Austausch, engagierte Partnerschaften und Strukturen, die Innovation ermöglichen. P.NetO e. V. will genau diese Räume schaffen und gestalten.

„Wir möchten gemeinsam Pflege gestalten - vernetzt, transparent und mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft“, ergänzte die Geschäftsführerin des Netzwerks, Nicole Breidenbach.

Die Türen von P.NetO e. V. stehen offen für alle, die Pflege im Oberbergischen aktiv mitgestalten möchten.



Sommer, Sonne, Sankt Josef: Ein Fest mit Herz und Humor

ENGELSKIRCHEN - Am 24. Juli wurde im GFO Zentrum, Wohn- und Pflegeeinrichtung Sankt Josef, wieder gefeiert, was das Zeug hält: Das alljährliche Sommerfest stand auf dem Programm - ein Höhepunkt im Kalender unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Zwar spielte der Wetterbericht bis zuletzt mit unseren Nerven, doch wie so oft im Rheinland: Am Ende kam alles anders - und besser. Der Tag startete mit strahlendem Sonnenschein und laut Vorhersage höchstens ein paar harmlose Tröpfchen. Also: volles Programm, keine Abstriche! Pünktlich um halb drei ging es los - und das trocken und gut gelaunt. Schon beim Eintreffen wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit einem süßen Empfang verwöhnt: Eiscafé, bunte Cocktails und allerlei Knabbereien stimmten auf einen fröhlichen Nachmit-

tag ein. Unsere Einrichtungsleiterin Natalia Bergmann eröffnete das Fest offiziell - und sorgte gleich zu Beginn für einen besonderen Moment: Eine Kollegin hatte sich nämlich entschieden, ihren 40. Geburtstag nicht im kleinen Kreis, sondern mit uns allen auf dem Sommerfest zu feiern. Eine schöne Geste, die für viel Applaus sorgte.

Für beste Stimmung sorgte Alleinunterhalter Axel Bleyel, der mit einem mitreißenden Mix aus Schlagern, Popsongs und - ganz lokalpatriotisch - kölschen Karnevalshits den Garten in eine kleine Open-Air-Bühne verwandelte. Die Bewohnerinnen und Bewohner sangen, klatschten und schunkelten begeistert mit. Nicht weniger unterhaltsam präsentierte sich „Magic WoBo“, alias Wolfgang Bollow, der mit seiner einzigartigen Mischung

aus Zauberei und Comedy für Staunen und viele Lacher sorgte. Zwei echte Highlights, die unser Sommerfest musikalisch und magisch abrundeten.

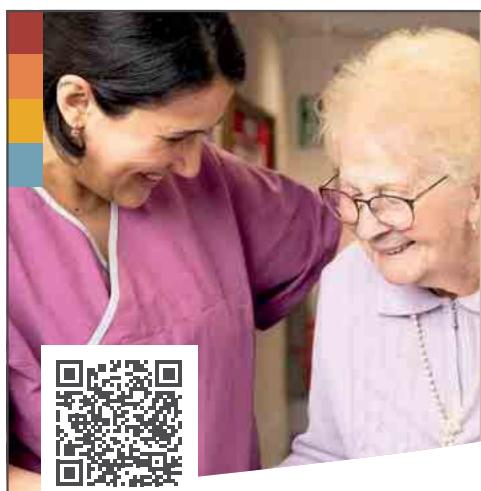
Wie jedes Jahr wurde auch wieder der Blick auf unsere langjährigen Bewohnerinnen und Bewohner gelenkt. Zwei von ihnen feiern in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum im Haus - eine weitere Dame ist sogar schon seit sage und schreibe 15 Jahren Teil unserer Gemeinschaft.

Für so viel Treue gab es natürlich eine feierliche Urkunde und ganz viel Anerkennung.

Und das Wetter? Hielt sich bis auf ein paar freundliche Tropfen größtenteils zurück. So wurde bei bester Laune gegrillt, getanzt, gesungen und gelacht - ein Sommerfest ganz nach unserem Geschmack. Oder, um es mit den Worten der Jecken zu sagen: Nach



dem Fest ist vor dem Fest! Die Vorbereitungen für die nächsten großen Highlights - wie etwa unsere Karnevalsfeier - laufen jedenfalls schon.



IHR NEUES ZUHAUSE – GEBORGEN, SICHER UND UMSORGT

Sie suchen einen Ort, an dem Pflege und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen? Das **GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef** bietet ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Lernen
Sie uns
kennen!



GFO Zentrum Engelskirchen
Wohnen & Pflege St. Josef
franziskanisch · offen · zugewandt

Wohlandstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 81-2820



Auktionshaus Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Wir suchen dringend für unsere Auktionen:

Gold- und Silbermünzen aus aller Welt, egal ob neu oder alt.

Wir bezahlen bis zu 70% Aufpreis auf die Edelmetalle.



Für Schmuck aus den 40er bis Ende 90er Jahren
bis zu 80% Aufpreis auf den Goldwert



Sofortige BAR - Auszahlung!

Wir kaufen von privat und verkaufen
in unseren Hallen an ausgewählte Händler.

02246 - 95 74 812

oder 0179 114 66 81

Hauptstraße 127 | 53797 Lohmar

Inhaber: C. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

www.das-auktionshaus-reinhardt.de

Kein Weg ist zu weit!
Kostenlose Haustermine im Umkreis bis 200 km



Schutz vor Überhitzung

Effektive Lösungen in der Glasscheibe für ein angenehmes Raumklima

Troisdorf. Die Sommerhitze stellt eine Herausforderung für ein angenehmes Raumklima dar. Große Glasflächen lassen viel Licht herein und ermöglichen eine transparente Gestaltung, doch bei starker Sonneneinstrahlung kann es auch zu einer Überhitzung der Innenräume kommen. Moderne Sonnenschutzlösungen bieten hier Abhilfe und sorgen für einen hohen Raumkomfort auch an heißen Tagen. „Einen effektiven Schutz vor Überhitzung kann schon das Glas selbst bieten“, so Jochen Grönegräs, Geschäftsführer des Bundesverbands Flachglas.

Die Infrarotstrahlung der Sonne bringt Wärme in die Innenräume. Was an kühlen Tagen willkommen ist, wird an heißen Tagen schneller zur Belastung.

Moderne Sonnenschutzgläser bieten verschiedene Möglichkeiten zum Schutz vor sommerlicher Überhitzung. „Die Wahl der passenden Sonnenschutzmaßnahme ist entscheidend für ein optimales Raumklima“, erklärt Jochen Grönegräs.

Beschichtungen reflektieren Wärmestrahlung

Sonnenschutzgläser besitzen eine hauchdünne Beschichtung auf der Innenseite der äußeren Scheibe einer Isolierglaseinheit. Diese bestehen meist aus Mehrfachschichtsystemen auf Basis von Silber und sind daher meist auch sehr neutral in der Farbgebung. Diese nahezu unsichtbare Schicht verhindert, dass zu viel Wärme durch Sonnenstrahlung in die Räume eindringt und diese stark erwärmt. „80 Prozent der infraroten Wärmestrahlung werden reflektiert, sodass es innen spürbar kühler bleibt“, beschreibt der Geschäftsführer diese intelligente Sonnenschutzlösung.

Hitzeschutz auf Knopfdruck

Noch flexibler sind schaltbare Verglasungen. Innerhalb von zehn bis 15 Minuten lässt sich die Scheibe per Knopfdruck von transparent zu getönt verändern. Dadurch kann der Energieeintrag in Stufen reguliert werden und die Durchsicht bleibt, wie Sonnenschichtungen auch, weiterhin vorhanden.

Diese Technik erlaubt es, den Hitzeschutz je nach Bedarf anzupassen - ideal für Gebäude, bei denen Lichtdurchlässigkeit und Sonnenschutz kombiniert werden sollen.

Im Scheibenzwischenraum integrierte Systeme

Mehrscheiben-Isolierglas besteht mindestens aus zwei Glasscheiben mit einem Zwischenraum. Der Zwischenraum bietet ausreichend Platz für die Integration von Sonnenschutzsystemen wie Rolltos, Jalousien und Plissees. Diese sind im dadurch vor Witterungseinflüssen sowie Verschmutzung geschützt und lassen sich manuell, per Fernbedienung oder Smartphone steuern. „Ein großer Vorteil dieser integrierten Sonnenschutzlösungen ist ihre Wetterunabhängigkeit und Wartungsfreiheit“, erklärt Grönegräs.

Sonnenschutz außerhalb der Glasscheibe

Klassische Sonnenschutzmaßnahmen befinden sich außerhalb oder innerhalb des Gebäudes, also vor oder hinter der Verglasung. Außen schützen Rollläden, Fensterläden, Markisen oder Sonnensegel vor Hitze. Innen kommen Rolltos, Plissees oder Vorhänge zum Einsatz, um vor Überhitzung zu schützen. Manchmal kann aber auch, zum Beispiel bei Büroräumen, ein zusätzlicher Blendschutz erforderlich werden.

Die Wahl des passenden Sonnenschutzes verbessert das Raumklima erheblich.

Ob beschichtete oder schaltbare Sonnenschutzgläser, integrierte Systeme oder außen- und innenliegende Lösungen - für Neubauten und Bestandsgebäude gibt es vielfältige Optionen. Intelligenter Sonnenschutz sorgt nicht nur für

Komfort, sondern unterstützt auch eine nachhaltige Gebäudegestaltung.

Weitere Informationen im Internet unter www.bundesverband-flachglas.de.

Bundesverband Flachglas e.V.



Die Wahl des passenden Sonnenschutzes verbessert das Raumklima erheblich. Foto: BF/Faltenbacher Jalousienbau GmbH & Co. KG

Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau
Moderne Gartengestaltung



- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



• Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*

*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

www.plattenkoenig-engelskirchen.de



Kreis hat drei Schulen für ihre exzellente Berufs- und Studienorientierung ausgezeichnet

Das Kaufmännische Berufskolleg Oberberg hat das Berufswahl-SIEGEL NRW zum ersten Mal erhalten, zwei Schulen wurden erneut ausgezeichnet

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis hat drei Schulen mit dem Berufswahl-SIEGEL Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet, die sich in herausragender und beispielhafter Weise um ihre Schüler bemühen und ihnen bei der Wahl eines Berufes mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die zertifizierten Preisträger sind:

Das Kaufmännische Berufskolleg Oberberg mit den Standorten Gummersbach und Waldbröl, das erstmalig ausgezeichnet wurde; die **Städtische Realschule Bergneustadt**, die das SIEGEL bereits zum dritten Mal erhält und die **Gesamtschule Waldbröl**, die das SIEGEL seit 2009 trägt und erneut rezertifiziert wurde.

„Von dieser Zertifizierung profitieren nicht nur die Schulen - sie sendet ein klares Signal an die Bildungslandschaft und die regionale Wirtschaft: Hier wird Zukunft gestaltet, hier entsteht die nächste Generation von Fachkräften“, sagt Frank Herhaus, Dezernent für Planung und Regionalentwicklung beim Oberbergischen Kreis.

Das Engagement an den „SIEGEL-



Erstmals als Berufswahl-SIEGEL Schule zertifiziert: Freude beim Kaufmännischen Berufskolleg Oberberg, Standorte Gummersbach und Waldbröl. Fotos: OBK

Schulen“ ist vielfältig: Lehrerinnen und Lehrer bereiten Praxisphasen intensiv vor und nach, initiieren Schulhofaktionen mit Un-

ternehmen, gehen verbindliche Kooperationen mit Unternehmen ein, führen individuelle und standardisierte Persönlichkeitscoa-

chings mit Schülerinnen und Schülern durch, es werden digitale Stelen angeschafft, an denen kurze Imagefilme der regionalen Unternehmen mit Angeboten freier Ausbildungsplätze gezeigt werden und vieles mehr.

Dabei handeln sie nach ihrem Grundsatz: „Die Schülerin und der Schüler stehen im Mittelpunkt!“ Thomas Gunkel, Schulamtsdirektor mit Generale für KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss - das NRW Landesprogramm für Berufliche Orientierung mit verpflichtenden Standardelementen) hat zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Jury die Plaketten überreicht, - verbunden mit wertschätzenden Worten für die geleistete Arbeit in Sachen Berufliche Orientierung: „Das was an diesen Schulen für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler geleistet wird, geht über den Standard von KAoA hinaus und hat Vorbildcharakter.“

Die jüngste Verleihung der Berufswahl-SIEGEL hat im Rahmen einer kleinen Feierstunde in den Räumlichkeiten der Volksbank



Als Berufswahl-SIEGEL Schule bestätigt: die Gesamtschule Waldbröl.

KARRIERE

Oberberg eG in Wiehl stattgefunden. Deren Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen fand anerkennende Worte für den Einsatz der Lehrkräfte an den frisch zertifizierten Schulen: „Auch wir als Volksbank Oberberg können uns glücklich schätzen, dass Sie an den Schulen ein solch großes Engagement zeigen - Sie bereiten unseren Nachwuchs praxisorientiert auf das Berufsleben vor.“ Die schulischen Vertreterinnen und Vertreter der drei Schulen haben die Auszeichnung in Form von Plaketten glücklich und stolz entgegengenommen. Diese werden ab sofort gut sichtbar am jeweiligen Schulgebäude installiert.

Das Berufswahl-SIEGEL NRW
Das Berufswahl-SIEGEL ist ein freiwilliger Zertifizierungsprozess für alle allgemeinbildenden weiterführenden Schulen, die in vorbildlicher Weise ihre Schüler und Schülerinnen auf die Arbeitswelt vorbereiten und ihnen den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

Ausgehend vom Netzwerk „Berufswahl-SIEGEL“ der Bertelsmann-Stiftung ist im Jahr 2009 der Siegel-Prozess im Oberbergischen Kreis gestartet. Qualifizieren können sich alle weiterführenden Schulen, die Berufsorientierung für Schüler anbieten und ihre Arbeit durch das Berufswahl-siegel dokumentieren möchten. Mit den jüngsten Erst- und Rezertifizierungen gibt es im Oberbergischen Kreis insgesamt neun siegelführende Schulen. Durch die freiwillige Zertifizierung mit dem Berufswahlsiegel wird die Qualität der Berufsvorbereitung in den Schulen nachhaltig gestärkt. Ob eine Schule ausgezeichnet wird, entscheidet eine Jury anhand von festgelegten Kriterien, die in den Bewerbungsunterlagen beschrieben sind und bei einem vier- bis fünfständigen Audit an der Schule überprüft werden. Die Jury besteht aus Vertretern und Vertreterinnen aus der Wirtschaft und weiteren Institutionen. Das SIEGEL wurde in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung entwickelt bundesweit umgesetzt. Im Oberbergischen Kreis wird das Berufswahl-SIEGEL durch die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf/Studium durchgeführt.



Erneut mit dem Berufswahl-SIEGEL zertifiziert: die Realschule Bergneustadt.

BACK MIT AN!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

BACK MIT AN!

Bäcker (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

REGIONALES

Evangelische Kirche bildet Ehrenamtliche für Krankenhausseelsorge aus

Kirchenkreis An der Agger kooperiert mit Kirchenkreis Leverkusen

Menschen, die eine qualifizierte seelsorgliche Kompetenz erwerben und sich auch persönlich weiterentwickeln wollen und Lust auf ein sinnvolles Ehrenamt haben, können nach einer einjährigen Ausbildung im Kreiskrankenhaus Waldbröl in der Seelsorge mitarbeiten.

Der Evangelische Kirchenkreis An der Agger lädt ein zu einer entsprechenden Qualifikation in Kooperation mit dem Evangelischen Kirchenkreis Leverkusen. Im Laufe eines Jahres werden die Ehrenamtlichen an sieben Wochenenden in Burscheid für die ehrenamtliche Tätigkeit ausgebildet, meistens freitagnachmittags bis samstagabends und hin und wieder an einem weiteren Abend in der Woche. In den sieben Modulen geht es um die Motivation der Auszubildenden, um den Erwerb und die Weiterentwicklung geistlicher, kommunikativer, ethischer und personaler Kompetenzen sowie ums Kennenlernen der Besonderheiten einer Seelsorge im Krankenhaus.

Hinzu kommen wöchentliche Einsatzzeiten im Krankenhaus Waldbröl und Supervisionssitzungen, in denen die Erlebnisse im Krankenhaus mit einem erfahrenen Supervisor oder einer Supervisorin reflektiert werden können.

Die Kosten der Qualifikation trägt der Evangelische Kirchenkreis An der Agger, der ebenfalls die Fahrtkosten im privaten PKW übernimmt. Voraussetzungen gibt es auch: Die

Kursteilnehmenden sollten älter als 25 Jahre sein, über ausreichend Zeit verfügen und Lust zu diesem sinnvollen Dienst im Kreiskrankenhaus Waldbröl mitbringen. Alles Weitere klären wir in einem persönlichen Gespräch.

Hintergrund und Daten

Die Ausbildung wird verantwortlich geleitet von Pfarrerin Dr. PD Andrea Gorres. Sie wird vom Kirchenkreis Leverkusen angeboten und von Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp begleitet. Sie ist Leiterin der Sonderseelsorge im Kirchenkreis An der Agger und Krankenhausseelsorgerin am Kreiskrankenhaus Gummersbach.

Beginn ist am Samstag, 27. September, von 10 bis 16 Uhr in Burscheid.

Die weiteren Termine sind: 24. Oktober, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 25. Oktober, 10 bis 17 Uhr; Freitag, 28. November, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 29. November, 10 bis 17 Uhr, Dienstag, 2. Dezember, 17 bis 21 Uhr; Freitag, 30. Januar 2026, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 31. Januar 2026, 10 bis 17 Uhr; Freitag, 27. Februar 2026, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 28. Februar 2026, 10 bis 17 Uhr; Donnerstag, 12. März 2026, 17 bis 21 Uhr; Freitag, 20. März 2026, 17 bis 21 Uhr; Donnerstag, 16. April 2026, 17 bis 21 Uhr; Freitag, 4. September 2026, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 5. September 2026, 10 bis 17 Uhr.

Supervisionssitzungen: dienstags oder donnerstags, jeweils 17:30 bis 19 Uhr (18. November; 5. Februar 2026; 3. März 2026; 5. Mai 2026; 16. Juni 2026 und 16. Juli 2026).



Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp und Diakonie-Geschäftsführer Thomas Hildner freuen sich über die Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Leverkusen. Foto: Thomas Hildner

Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp, Krankenhausseelsorgerin am Kreiskrankenhaus Gummersbach und

Leiterin der Sonderseelsorge im Kirchenkreis An der Agger (Krankenhausseelsorge, TelefonSeelsorge, Notfallseelsorge, Gehörlosenseelsorge).

birgit.iversen-hellkamp@ekir.de / 0151 72 455 559

Freut sich auf Anmeldungen. „Falls Sie Interesse habe, melden Sie sich gerne bei mir; ich freue mich auf Sie! Wir klären alle Fragen im persönlichen Gespräch.“

Kontakt und Anmeldung ab 13. August:

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
rundblick
KREIS-STADT GUMMERSBACH
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 16. August**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 17. August**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Montag, 18. August**Viktoria-Apotheke**

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Dienstag, 19. August**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Mittwoch, 20. August**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Donnerstag, 21. August**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Freitag, 22. August**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Samstag, 23. August**Agger-Apotheke**

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Sonntag, 24. August**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Montag, 25. August**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Dienstag, 26. August**Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

Mittwoch, 27. August**Sonnen-Apotheke**

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Donnerstag, 28. August**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Freitag, 29. August**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Samstag, 30. August**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 31. August**Apotheke am Markt**

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag; Angaben ohne Gewähr



Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten.

Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spät-dienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr
und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs

und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Anonyme Alkoholiker im Oberbergischen Kreis

51643 - Gummersbach

Freitag - 19:30 Uhr

La Roch-sur-Yon-Straße 5
51643 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95
dietmardamm@t-online.de

51645 - Gummersbach-Vollmerhausen

Mittwoch - 19:30 Uhr

Wichernhaus, Kapellenstraße 21,
51645 Gummersbach
Kontakt (0 15 73) 7 73 99 95

51709 - Marienheide

Montag - 19:30

Cafeteria der Klinik Marienheide
Leppestraße 69, 51709 Marienheide

Martin (0178) 2 87 68 70
martin-thoennes@t-online.de

51545 - Waldbröl

Dienstag - 20 Uhr - nur auf Zoom

Bitte vorher anrufen

Heidi (0 22 94) 9 99 59 83

51545 - Waldbröl

Freitag - 20 Uhr - immer offen

Ev. Gemeindehaus Hermesdorf
Geininger Str. 16, 51545 Waldbröl
Susanne (0 22 94) 99 10 34

In einem „geschlossenen“ Meeting treffen sich alle, die den Wunsch haben, mit dem Trinken aufzuhören.

An einem „offenen“ Meeting können auch Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst am Gedankengut und an der AA-Arbeit Interessierte teilnehmen.

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/

notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienst-

praxen in Oberberg

Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 30. August 2025
Annahmeschluss ist am:
21.08.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Konrad Gerards
CDU Rainer Sülzer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung, Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Mobil 0170 8 08 97 52
Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Achtung Herr Weiss kauft!

Trachten, Bekleidung, Mäntel jeglicher Art, Bilder, Porzellan, Gläser, Schreib-Nähmaschine, Schallplatten + Spieler, Eisenbahn, Flohmarkt Artikel, Zinn, Handtaschen, Fotoapparate, Uhren, Münzen, Schmuck, Bücher, Bestecke, Teppiche, Geweih, antike Möbel, alte Handys usw.
Tel. 02223 / 9148778

Gesuche

Bekanntschaft

Gläubige, liebe Sie, 58J.

Wünscht sich eine ernsthafte Beziehung für immer, in guten und schlechten Zeiten, zuverlässig und ehrlich. Kontakt: zuzweitein@t-online.de

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsch., Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit.
Tel.: 01578 71 517 34

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

SIE HABEN

EINEN PLATZ

FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST04
90 x 120 mm
ab 137,-

ST01
90 x 100 mm
ab 114,-

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen **Stadt- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale **Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT

ONLINE IHRE

STELLENANZEIGE

UNTER:



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

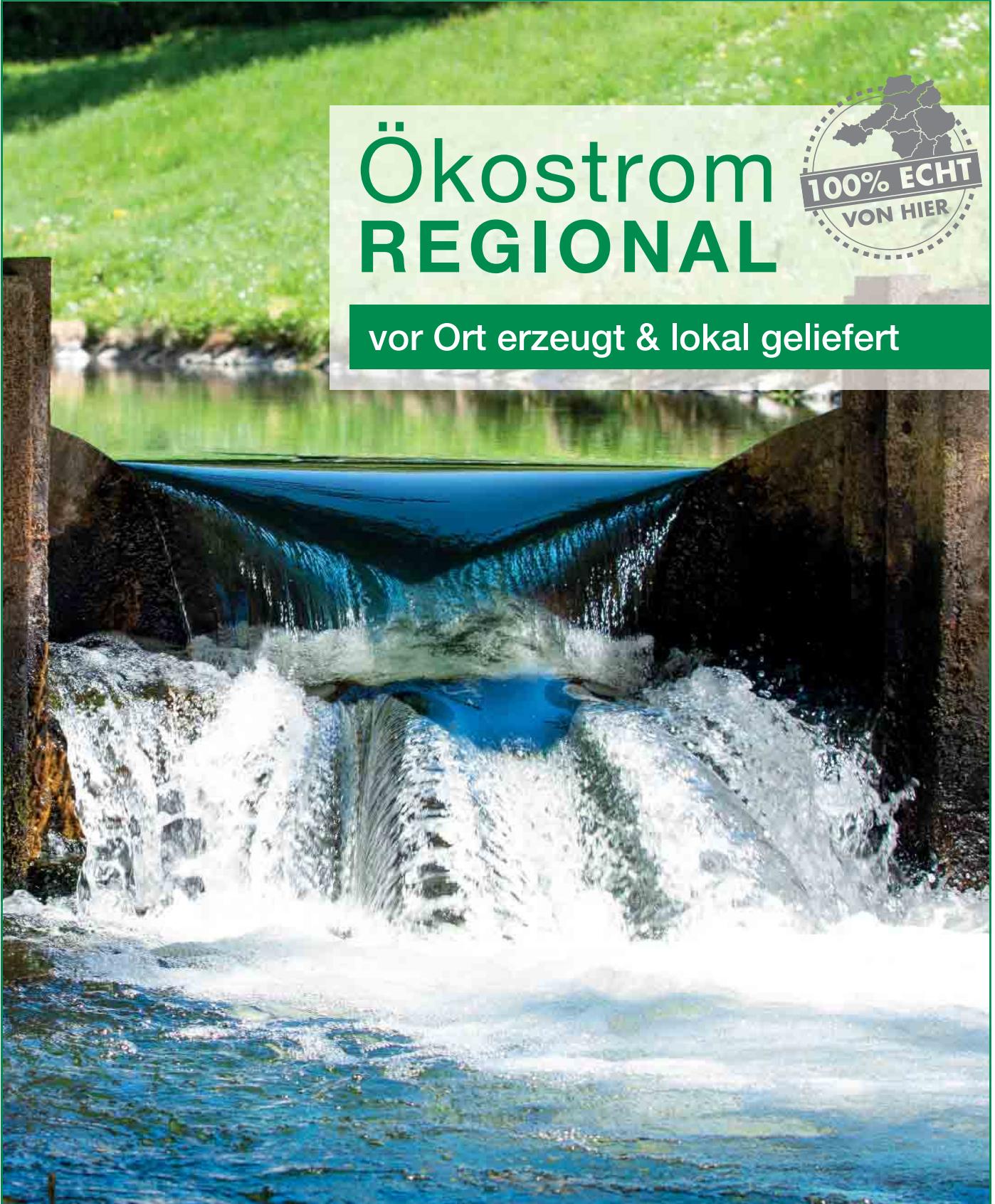
rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Ökostrom REGIONAL



vor Ort erzeugt & lokal geliefert



Jetzt Ökostrom REGIONAL buchen
www.aggerenergie.de/oekostrom-regional





Raoul

Halding-Hoppenheit

Ihr Bürgermeisterkandidat für Gummersbach

DANKE
für Ihre
Stimme am
14.9.2025



Wir sind GM!



Ihr Team

für Gummersbach

V.i.S.d.P.: CDU Stadtverband Gummersbach, Am Bäuweg 31, 51645 Gummersbach, T.: 02261 979871, info@cdu-gm.de